A29 Maximilian Frenken

Tagesordnungspunkt: 6.1.5. Beisitzer:innen (Quotierung abhängig von den vorangehenden Wahlen)



Alter:
24

Geschlecht/Pronomen:
Er/Ihm

Ausbildung/Beruf:
Student

GJ Vita:
Beitritt 2021, Wahlkampf 2021

Weiteres Engagment:
Mitglied Bündnis 90/ Die Grünen, Leitung AK Bildung und Soziales

E-Mail-Adresse:
m.j.frenken@gmail.com

Liebe Freund*innen,

Nach einem intensiven Wahlsommer ringt unser Land, bzw. ringen die führenden Parteien, aktuell weiterhin um die zukünftige politische Richtung, die die nächsten vier Jahre prägen soll. Der Konflikt läuft entlang der Motive eines "weiter so" und dem Willen zur Veränderung. Dabei sind die zentralen Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte und des Jahrhunderts uns allen hinlänglich wissenschaftlich bekannt: Klimawandel, Umweltzerstörung, ein ausbeuterisches Wirtschaftssystem, Wachsende soziale Ungleichheit und das Erstarken antidemokratischer, rechtsextremer Kräfte und Parteien.

Die immernoch mangelnde Anerkennung und Aktionsbereitschaft ist Ausdruck einer Realitäts- und Verantwortungsverweigerung der Menschen bzw. Generationen, die aktuell in Entscheidungspositionen der Wirtschaft und Politik sitzen. Aber die angesprochenen Individuuen sind nicht das Problem, sondern nur Produkt und Ausdruck von verhärten Machtstrukturen, Abhängigkeiten, und verkrusten Systemen. Dies führt dazu, dass Entscheidungen nur noch "im Rahmen des (politisch) Möglichen und Bekannten" gesucht werden - alles andere ist gegen die Konventionen und folglich "nicht umsetzbar".

Dieser Befund ist Basis und Ausgangpunkt der gesellschaftspolitischen Aufgabe, die poltische Jugendorganisationen haben: Durch neue, zeitgemäße, anti-konventionelle, zukunftsorientierte und daher bisweilen idealistisch anmutenden Ideen, wollen und müssen wir radiakler, anders als Alt- oder Mutterparteien, gesellschaftliche Missstände benennen und Lösungsvorschläge entwerfen.

Ich selbst habe, nachdem ich einige Jahre im europäischen Ausland und Südamerika gelebt habe und nun aber mittelfristig wieder in Deutschland lebe, beschlossen, den Wahlkampf als Chance für einen Einstieg in poltisches Engagement zu ergreifen. Über den Sommer habe ich dann viele interessante Gespräche geführt, Menschen kennengelernt und Gleichgesinnte in der Grünen Jugend finden können.

Nun möchte ich mich gerne weiter organisatorisch und inhaltlich einbringen und kanidiere daher für einen Beisitzer*innen-Posten bei der kommenden Mitgliederversammlung.

Als Mitglied des Vorstandes möche ich die Arbeit der AKs unterstützen, an der Erarbeitung von Bildungs- und Workshopangeboten mitwirken, mich in die Kommunkation mit Bündnis 90/ Die Grünen einbringen und die GJ Würzburg nach außen und bei innerparteilichen Kongressen vertreten.

Ein zentrales Anliegen ist es mir außerdem den Aufbau eines pareiübergreifenden Jugendbündnisses auszuloten, um in den regelmäßigen Austausch mit anderen Jugendorganisationen zu kommen. Das Motiv ist es so einer stets drohenden Lagerbildung vorzubeugen, über den eigenen politischen Tellerrand hinauszuschauen und Demokratiefähigkeit zu fördern. Im Rahmen von Diskussionsrunden und Vorträgen können außerdem Rhetorik, Denk- und Argumentationsvermögen geschult werden und Interessierte Meinungsbildung betreiben, indem sie Einblick in unterschiedliche politische Positionen bekommen.

Ich freue mich auf die weitere Zeit mit euch und würde mich über eure Unterstützung meiner Bewerbung freuen.

Liebe Grüße,

Max